CD-ROM-Recherchen im Universitätsrechnernetz

Die Universitätsbibliothek (UB) hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Anbieter von vielfältigen Informationen entwickelt. Einen wichtigen Bestandteil bilden dabei die Informationen, die im zunehmenden Maße auf CD-ROM verfügbar sind.

Durch den Aufbau mehrerer CD-ROM-Server können bis zu 400 CD-ROMs für die Benutzung bereitgestellt werden. Zur Zeit sind CD-ROM-Titel im Angebot, die DOS- und Windows-basiert sind. Der Zugriff von Rechnern mit anderen Betriebssystemen (Mac, X-Window) wird vorbereitet.

Über die CD-ROM-Titel, die aktuell benutzbar sind, kann sich jeder Leser über folgende WWW-Seite informieren:
http://www.unibib.hu-berlin.de/cdrom/cdrom.html

Der Zugriff auf die CD-ROM-Titel, die die UB zur Nutzung anbietet, wird über ein Menüsystem der Fa. H+H (Göttingen) gewährleistet. Obwohl dieses Menüsystem eine gewisse zusätzliche Last mit sich bringt, hat es den Vorteil, daß die Mitarbeiter der UB die CD-ROM-Titel ordentlich installieren können, die Lizenzbedingngen eingehalten werden und die Benutzer sich nicht um das korrekte Laden der Treiber und das richtige Mounten der CD-ROM kümmern müssen.

Die Benutzung der CD-ROM unter DOS bringt im allgemeinen keine Probleme, wenn man seinen PC so „einrichtet“, wie es auf der obengenannten WWW-Seite beschrieben ist. Hier bereiten in der Regel nur die lokalen CD-ROM-Laufwerke einige Schwierigkeiten, da der Treiber mscdex.exe für den Zugriff auf die lokale CD-ROM das Laden des Netz-CD-ROM-Treibers (lancdext.exe) behindert. Die UB wird in den kommenden Wochen aber einen Treiber zugänglich machen, der es ermöglicht, gleichzeitig das lokale Laufwerk und die Netz-CD-ROM-Laufwerke zu benutzen.

Die Benutzung von CD-ROM-Recherchen unter Windows 3.x und Windows 95 ist im allgemeinen komplizierter. Die Probleme beziehen sich auf den Zugriff (Mounten der CD-ROM) und die Installation der Zugriffs- (i. allg. Recherche-)programme.

Zum Zugriff auf die CD-ROM selbst müssen beim Start von Windows entsprechende Treiber geladen werden. Dazu gibt es im Menüsystem einen Punkt „LAN-CD“, über den der entsprechende Treiber (vlancdbv.386) in das lokale Windows-Verzeichnis kopiert wird und ein entsprechender Eintrag in der system.ini vorgenommen wird.

Die CD-ROM-Rechercheprogramme müssen, damit sie mit den CD-ROMs benutzt werden können, installiert werden. Dabei werden in den meisten Fällen Dateien in die Windows-Systemverzeichnisse geschrieben und Einträge in verschiedene INI-Dateien bzw. bei Windows 95 in die Registry vorgenommen. Hier bietet das Menüsystem die Möglichkeit, bei der Erst-Installation ein Protokoll zu führen, damit bei weiteren Installationen (auf PCs der Leser) hier die richtigen Einträge vorgenommen werden können. Dies funktioniert leider nicht in jedem Fall. Diese Probleme entstehen aus unterschiedlichen DLL-Versionen auf den verschiedenen Rechnern.

Um hier Abhilfe zu schaffen und um den Zugang zu den CD-ROM-Titeln der UB auch von Rechnern zu ermöglichen, für die es eigentlich keine Zugriffsprogramme gibt (Mac, UNIX, ...), investiert die UB zur Zeit in Windows NT- und CITRIX-Server, über die dann der Zugriff auf die CD-ROM vereinfacht werden kann. Dann werden die CD-ROM-Recherchen auf diesen Servern abgearbeitet, und der Zugriff erfolgt von Seiten der Benutzer über ICA-Clients von NCD. Diese ICA-Clienten (Integrated Console Architecture) existieren für Mac, OS/2, DOS, Windows und X-Window.

Neben der UB sind die Juristische Fakultät, das Institut für Bibliothekswissenschaften und das Museum für Naturkunde Betreiber von CD-ROM-Servern. Mit der Juristischen Fakultät hat die UB eine Vereinbarung getroffen, die die Nutzung der dort aufliegenden JURIS-CD über das Menüsystem der UB ermöglicht. Analoge Vereinbarungen können bei Vorliegen der entsprechenden Lizenzbedingungen mit den anderen Betreibern von CD-ROM-Servern getroffen werden. Solche Vereinbarungen erleichtern allen Benutzern in der Humboldt-Universität den Zugang zu allen an der Universität befindlichen CD-ROMs, da nicht unterschiedliche Zugänge beherrscht werden müssen.

Michael Voß
Universitätsbibliothek, Abt. EDV
E-Mail: mvoss@unibib.hu-berlin.de